



Gemeindewerke Bad Zwischenahn

für Wasser und Abwasser

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014

	Seite:
1. Ratsbeschluss	4
2. <u>Betriebszweig Wasserversorgung</u>	
2.1 Erläuterungsbericht	6
2.2. Erfolgsplan 2014	15
2.3 Vermögensplan 2014	19
2.4 Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2017	22
2.5 Stellenübersicht 2014	26
2.6 Anlagen	
Anlage 1	27
Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung und die im Wirtschaftsjahr 2014 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge	
Anlage 2	28
Dienstaufwandsentschädigung	
Anlage 3	29
Anzahl Wasserabnehmer in den einzelnen Tarifgruppen	
3. <u>Betriebszweig Abwasserbeseitigung</u>	
3.1 Erläuterungsbericht	32
3.2. Erfolgsplan 2014	41
3.3. Vermögensplan 2014	45
3.4. Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2017	48
3.5. Stellenübersicht 2014	52
3.6. Anlage 1	53
Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung und die im Wirtschaftsjahr 2014 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge	
4. <u>Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung</u>	
4.1 Erläuterungsbericht	56
4.2. Erfolgsplan 2014	62
4.3. Vermögensplan 2014	65
4.4. Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2017	67



Ratsbeschluss

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014

Wirtschaftsplan 2014

Aufgrund des § 140 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i.V. m. § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn in seiner Sitzung am __.12.2013 den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2014 beschlossen.

Er lautet wie folgt:

im Erfolgsplan	gesamt:	Betriebszweig Wasserversorgung	Betriebszweig Schmutzwasser- beseitigung	Betriebszweig Niederschlags- wasserbeseitigung
die Erträge	5.558.400,00 €	856.000,00 €	3.816.300,00 €	886.100,00 €
die Aufwendungen	5.131.100,00 €	799.700,00 €	3.706.300,00 €	625.100,00 €
der Jahresgewinn	427.300,00 €	56.300,00 €	110.000,00 €	261.000,00 €
im Vermögensplan				
die Einnahmen	1.399.000,00 €	327.000,00 €	812.000,00 €	260.000,00 €
die Ausgaben	1.399.000,00 €	327.000,00 €	812.000,00 €	260.000,00 €

3. Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich der Wasserversorgung ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 150.000,00 € vorgesehen. Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 125.000,00 € vorgesehen.
4. Der Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2017 (bestehend aus den Teilfinanzplänen der Betriebszweige Wasserversorgung, Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung) wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 500.000,00 € festgesetzt.



Betriebszweig Wasserversorgung

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2014

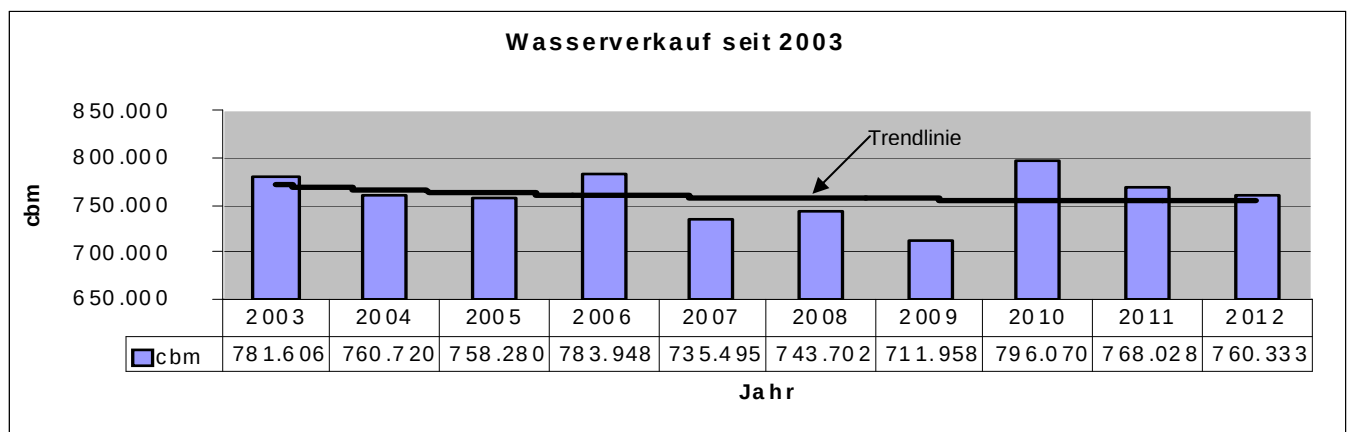
Wirtschaftsplan 2014

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 15 ff), dem Vermögensplan (Seite 19 ff.), dem Finanzplan (Seite 22 ff.) und der Stellenübersicht (Seite 26). Daneben sind weitere Informationen in Anlagen (Seiten 27 – 30) darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren begründen.

Grundlage für alle Planungen ist die Entwicklung des Wasserverkaufs. Er entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:



Im Jahr 2013 wird die Wasserförderung voraussichtlich auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2012 liegen. Im Vergleich zum Jahr 2012 wurden leicht erhöhte Erlöse eingeplant.

Im Bereich des Wasserwerkes stehen wie bereits in den Vorjahren einige Sanierungsmaßnahmen an. Die mittlerweile 30 Jahre alte Technik muss überholt werden.

Weiterhin sind im Jahre 2014 ist die Weiterführung der Transportleitung vorgesehen. Hierfür müssen Mittel im Vermögensplan bereitgestellt werden.

Die **Entwicklungen des Wirtschaftsplanes** im Einzelnen:

1. Erfolgsplan

Die Ansätze für das Jahr 2014 wurden, soweit nachfolgend keine besonderen Erläuterungen gegeben werden, auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse unter Berücksichtigung der derzeit absehbaren Entwicklungen und unter Beachtung eines möglichen wirtschaftlichen Risikos vorsichtig ermittelt.

Im Ergebnis werden

Erträge in Höhe von	856.000,00 € und
Aufwendungen in Höhe von	799.700,00 €

veranschlagt.

Aus dem Erfolgsplan 2014 ergibt sich ein

Jahresgewinn in Höhe von 56.300,00 €.

Der Mindestgewinn wird somit voraussichtlich erwirtschaftet werden. Daneben wird die **Konzessionsabgabe in einer Höhe von 65.000,00 €** voraussichtlich erwirtschaftet werden, die dann an die Gemeinde abgeführt werden kann. Ebenfalls wird voraussichtlich eine **Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 56.300,00 €** erwirtschaftet.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren erläutert:

1.1. Umsatzerlöse (849.000,00 €)

4020/300 – Wasserverkauf / Zählermieten

Beim Ansatz im Bereich des Wasserverkaufes / Zählermieten wurden die Verbräuche des Jahres 2012 im Vergleich zum Jahr 2013 zugrunde gelegt.

4031/300 - Installationsgeschäft Baukostenzuschüsse,
4051/300 - Wasserversorgungsbeiträge und
4200/300 - Auflösung von Ertragszuschüssen

Seit dem Jahr 2003 sind die Einnahmen zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen als Betriebseinnahmen im Erfolgsplan auszuweisen. Sie müssen im Vermögensplan als Finanzierungsbestandteil zur Verfügung stehen.

Für das Jahr 2014 ist weiterhin die Herstellung von Hausanschlüssen vorgesehen. Zusätzlich wird mit einigen Lückenbebauungen und Erneuerungen von Hausanschlüssen gerechnet.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden weiterhin erfolgswirksam aufgelöst.

1.2. Aktivierter Eigenleistungen (3.000,00 €)

Für das Jahr 2014 wird wieder mit der Herstellung von Hauswasseranschlüssen gerechnet. Die hierbei anfallenden Eigenleistungen sind zu aktivieren und als Ertrag zu erfassen.

1.3. Sonstige betriebliche Erträge (2.000,00 €)

Die Grundstückserträge beinhalten Kostenerstattungen aus der Überlassung von Räumlichkeiten im Wasserturm.

1.4. Materialaufwand (156.000,00 €)

5450/300 – Rohrnetz
5451/300 - Hausanschlüsse

Für Reparaturen im Wasserverteilungsnetz sowie an Hausanschlüssen sind vorsorglich Mittel bereit zu halten.

5452/300 – Wasserzähler

Die im Versorgungsbereich eingesetzten Wasserzähler sind nach den Bestimmungen des Eichgesetzes alle 6 Jahre auszutauschen. Für das Jahr 2014 steht, wie jedes Jahr, der Austausch von Zählern an.

1.5. Personalaufwand (261.000,00 €)

Der voraussichtliche Personalaufwand wurde unter Berücksichtigung der absehbaren Entwicklung ermittelt. Voraussichtliche Tarifierhöhungen sind einbezogen worden.

1.6. Abschreibungen (176.000,00 €)

Bei den Abschreibungen sind Zugänge und auslaufende Abschreibungen berücksichtigt.

1.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (162.900,00 €)

5861/300 – Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe kann nur dann in vollem Umfang (rd. 65.000,00 €) an die Gemeinde abgeführt werden, wenn dem Wasserwerk im Jahr 2014 der Handelsbilanzgewinn von ca. 41.000,00 € in voller Höhe verbleibt. Durch die im Wirtschaftsplan dargestellten Erträge und Aufwendungen wird voraussichtlich der Mindestgewinn erwirtschaftet werden können. Die Konzessionsabgabe wird voraussichtlich ebenfalls in voller Höhe erwirtschaftet werden können.

5905/300 – Wasserentnahmegebühr

Seit 1992 wird in Niedersachsen eine Wasserentnahmegebühr (sog. Wasserpfennig) erhoben. Aus dem Aufkommen der Gebühr werden u. a. auch die Ausgleichszahlungen an Grundstücksbesitzer in Wasserschutzgebieten gezahlt. Die Höhe der zu zahlenden Gebühr ist abhängig von der Wasserförderung.

5921/300 - Kosten der EDV

Die Anschaffung einer weiterentwickelten Version der „Wilken-Software“ wurde in 2013 getätigt. Somit sinken die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr.

5960/300 – betriebliche ausserordentliche Aufwendungen

Für die Erstellung eines statischen Gutachtens für den Wasserturm wurden Aufwendungen in Höhe von 10.000,00 € einkalkuliert.

1.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (33.000,00 €)

Die Höhe der zu veranschlagenden Zinsen ergibt sich aus Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan (Übersicht über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung und die im Wirtschaftsjahr 2014 zu zahlenden Zins- und Tilgungsbeträge). Für das Jahr 2014 ist zur Finanzierung der veranschlagten Maßnahmen im Vermögensplan eine Darlehensaufnahme vorgesehen.

1.9 Jahresergebnis (56.300,00 €)

Unter Berücksichtigung der v. g. Erläuterungen wird der Mindestgewinn voraussichtlich erwirtschaftet werden.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 327.000,00 €.

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2014 ist eine Kreditaufnahme vorgesehen.

2.1. Einnahmen

Abschreibungen

Für das Jahr 2014 stehen Abschreibungen in Höhe von rd. 147.000,00 € zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung, die im Erfolgsplan erwirtschaftet werden müssen. Zugänge und auslaufende Abschreibungen sind berücksichtigt.

Kredite

Für das Wirtschaftsjahr 2014 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 150.000,00 € vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung. Diese in Vorjahren bereitgestellten Mittel werden zur Übersichtlichkeit zusätzlich dargestellt.

Verlegung von Wasserhauptleitungen

Es müssen laufend Mittel bereitgestellt werden, die für Ersatzinvestitionen bei Hauptwasserleitungen verwendet werden sollen.

Erweiterung Rohrnetz Transportleitung

Um die Versorgung mit Trinkwasser in jedem Fall sicherzustellen ist die Erweiterung des Rohrnetzes erforderlich. Hierfür werden im Jahr 2014 180.000,00 € eingeplant. Weitere Mittel sind in den Folgejahren bereitzustellen.

Sanierung im Wasserwerk

Die Technik im Wasserwerk ist teilweise bis zu 30 Jahre alt. Insbesondere muss der Stand der Technik optimiert werden. Hierfür sind Mittel, auch in den Folgejahren, bereitzustellen.

Ergänzung der Rohrnetzbestandspläne

Hier sind laufend Mittel bereitzustellen.

Tilgung von Krediten

Der Betrag ergibt sich aus vertraglichen Verpflichtungen. In der Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan sind die Einzelbeträge aufgeführt.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden z. T. eigenfinanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen (z.B. werden Baukostenzuschüsse erst nach Durchführung der Maßnahme angefordert), könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen.

Ausgaben für verschiedene sachlich zusammenhängende Vorhaben im Vermögensplan werden gemäß §15 Abs. 3 EigBetrVo für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Dieser ist, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen, zu erläutern.

3.1. Einnahmen

Ertragszuschüsse Hauswasseranschlüsse / Rohrnetz

Für die Folgejahre wurden die Ertragszuschüsse auf der Grundlage der erwarteten Hausanschlüsse geschätzt. Für die Jahre 2015 bis 2017 wird mit der Herstellung von Hausanschlüssen in weiteren Gebieten gerechnet.

Wasserversorgungsbeiträge

In den Folgejahren werden einmalige Beiträge für die Erschließung von Wohngebieten erhoben.

3.2. Ausgaben

Verlegung von Wasserhauptleitungen

Die in den Folgejahren zur Verfügung stehenden Mittel sollen für Ersatzinvestitionen bei Wasserhauptleitungen verwendet werden. Insbesondere sollen alte Guss- und Stahlrohre ersetzt werden.

Rohrnetzbestandspläne

Die Rohrnetzbestandspläne sind ständig zu aktualisieren. Für die Jahre 2015 bis 2017 sind laufend Mittel einzustellen.

Sanierungen im Wasserwerk

Für die Folgejahre ist weiterhin die Überholung der veralteten Technik vorgesehen. Hierfür sollen jährlich Mittel eingeplant werden.

Weiterführung Transportleitung

Zur Verbesserung des Wasserdruckes im Ortsteil Rostrup sind in den Folgejahren Mittel bereitzustellen.

Neubau / Erweiterung Garage

Wie sich gezeigt hat, reicht der bestehende Lagerplatz nicht aus. Hier ist mittelfristig Abhilfe zu schaffen.

Neubau Zaun

Um den Brunnen 5 herum ist der Neubau eines Zaunes erforderlich.

Vertragsmäßige Tilgung von Krediten

Die aufgenommenen und noch aufzunehmenden Kredite sind jährlich in Teilbeträgen zu tilgen.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht werden nachrichtlich die Aussagen des Stellenplanes der Gemeinde dargestellt.

5. Gebührenermittlung

Die Gebühren für die Inanspruchnahme der Wasserversorgung sind für die Zeit ab 2009 festgesetzt auf:

Gebührenart:	Gebührensatz in EURO :
<u>Verbrauchsgebühr</u>	
Stufe 1 (bis 2.500 m³)	0,98 €/cbm
Stufe 2 (über 2.500 m³ bis 12.000 m³)	0,85 €/cbm
Stufe 3 (über 12.000 m³)	0,81 €/cbm
<u>Zählermieten</u>	
bei einer Zählergröße Qn 2,5	0,60 €/Monat
bei einer Zählergröße Qn 6	0,70 €/Monat
bei einer Zählergröße Qn 10	0,90 €/Monat
bei einer Zählergröße Qn 15 – 40	15,00 €/Monat
bei einer Zählergröße über Qn 40	21,00 €/Monat

Wir weisen schon jetzt darauf hin, dass aufgrund steigender Kosten und stagnierender Wasserabnahme ab dem Jahr 2015 eine Neukalkulation der Wasserbenutzungsgebühr erforderlich sein kann.

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2012 in Euro	Ansatz 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
4020/307	Wasserverkauf / Zählermieten	750.275,72	755.000,00	765.000,00
4030/299	Installationsgeschäft			
	Baukostenzuschüsse 0%	11.700,94	5.000,00	5.000,00
4030/307	Installationsgeschäft			
	Baukostenzuschüsse 7%	36.522,80	25.000,00	25.000,00
4040/307	Installationsgeschäft			
	Reparaturen 7%	19.117,42	7.000,00	14.000,00
4040/319	Installationsgeschäft			
	Reparaturen 19%	11.966,21	7.000,00	10.000,00
4051/300	Wasserversorgungsbeiträge	610,93	1.000,00	1.000,00
4090/399	nicht steuerbare Umsätze	- 11.000,00	-	-
4200/300	Auflösung von Ertragszuschüssen	32.372,39	30.200,00	29.000,00
	Summe Umsatzerlöse	851.566,41	830.200,00	849.000,00
2.	Aktiviert Eigenleistungen			
4100/399	Aktiviert Eigenleistungen	1.916,91	1.000,00	1.000,00
4110/399	Erträge Lohngemeinkosten	349,86	1.000,00	1.000,00
4120/399	Erträge Materialgemeinkosten	289,67	1.000,00	1.000,00
	Summe akt. Eigenleistungen	2.556,44	3.000,00	3.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
4300/399	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	6.862,78	-	-
4331/399	Erlöse aus Anlageverkäufen	-	-	-
4341/399	Sonstige Erträge	271,75	-	-
4350/399	Grundstückserträge	2.320,80	1.000,00	1.000,00
4355/300	Sonstige Erträge 0% Ust	182,08	-	-
4360/300	Erstattung Personalkosten	41.413,07	-	-
4930/300	Außerordentliche Erträge 0%	-	-	-
4930/319	Außerordentliche Erträge 19%	-	-	-
4945/119	Erhaltene Skonti	727,71	-	1.000,00
	Summe sonst. betr. Erträge	51.778,19	1.000,00	2.000,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2012 in Euro	Ansatz 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro
5260/300	Kalk	18.853,23	17.000,00	17.000,00
5401/300	Treib- und Schmierstoffe	4.690,96	5.000,00	5.000,00
5402/300	Kraftfahrzeuge	1.665,15	2.000,00	2.500,00
5403/300	Werkzeuge und Geräte	2.281,70	2.000,00	1.000,00
5404/300	Putz- und Reinigungsmittel	2.822,49	2.000,00	1.500,00
5405/300	Laborbedarf	345,15	1.000,00	500,00
5001/300	Bau- und Installationsmaterial	0,00	0,00	0,00
5003/300	Materialaufwand Installation	42.098,98	5.000,00	8.000,00
5004/300	Fremdleistung	32.604,32	13.000,00	15.000,00
5005/300	Materialaufw. Unterhaltung / Rep.	713,93	4.000,00	1.000,00
5006/300	Fremdleistung intern	2.452,60	5.000,00	5.000,00
5450/300	Rohrnetz	4.448,83	2.000,00	2.000,00
5451/300	Hausanschlüsse	1.680,49	1.500,00	1.500,00
5452/300	Wasserzähler	15.287,64	17.000,00	18.000,00
5454/300	Material Hausanschlüsse	-	-	-
5301/300	Betriebsgrundstücke	4,95	1.500,00	500,00
5302/300	Betriebsgebäude	2.687,71	3.000,00	2.000,00
5303/300	Brunnen	29,56	1.000,00	1.000,00
5304/300	Einfriedung	179,10	500,00	500,00
5305/300	Wasseraufbereitung	4.969,34	4.000,00	3.000,00
5306/300	Maschinen und Pumpen	3.599,71	2.500,00	2.000,00
5307/300	Elektrische Anlagen	7.487,83	8.000,00	3.000,00
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	148.903,67	97.000,00	90.000,00
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5250/300	Stromkosten Betrieb	54.649,42	50.000,00	55.000,00
5290/300	Heizung / Reinigung	40,20	600,00	500,00
5265/300	Wasseruntersuchungen	11.005,04	9.000,00	9.000,00
5266/300	Kohlensäure	414,70	500,00	500,00
5270/300	Diverse Betriebskosten	1.289,40	1.000,00	1.000,00
5308/300	Kalkschlammbehandlung	-	-	-
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	67.398,76	61.100,00	66.000,00
	Materialaufwand gesamt	216.302,43	158.100,00	156.000,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	258.797,91	275.500,00	261.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2012 in Euro	Ansatz 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro
6.	Abschreibungen			
	Planmäßige Abschreibungen	155.853,51	155.000,00	176.000,00
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
	Konzessionsabgaben und sonstige Abgaben			
5860/300	Konzessionsabgabe lfd.	66.700,21	60.000,00	65.000,00
5861/300	Konzessionsabgabe Vorjahre	-	-	-
5822/300	Sonstige Abgaben	-	300,00	300,00
	Summe	66.700,21	60.300,00	65.300,00
	Wasserturm			
5150/300	Unterhaltung Wasserturm	1.278,92	1.500,00	1.500,00
5199/300	Strom- und Heizungskosten	2.418,35	2.000,00	2.000,00
	Summe	3.697,27	3.500,00	3.500,00
	Sonstige Verwaltungskosten			
5905/300	Wasserentnahmegebühr	39.768,97	41.000,00	41.000,00
5906/300	Kosten Wasserschutzgebietsverf.	5.426,62	3.000,00	700,00
5911/300	Post- und Telefonkosten	4.642,59	4.000,00	4.000,00
5912/300	Prüfungs- und Gerichtskosten	4.600,00	5.000,00	5.000,00
5913/300	Mieten, Pachten, Anerkennungsg.	476,45	500,00	500,00
5920/300	Verwaltungskosten Gemeinde	6.000,00	6.000,00	6.000,00
5921/300	Kosten EDV	5.862,03	13.000,00	5.000,00
5922/300	Büromaterial	294,38	1.000,00	500,00
5923/300	Literatur / Zeitungen	658,60	1.000,00	1.000,00
5924/300	Veröffentlichungen	526,16	500,00	500,00
5925/300	Reisekosten	940,16	200,00	1.000,00
5926/300	Gebühren	2.976,98	700,00	1.000,00
5927/300	Sitzungsgelder	179,68	200,00	200,00
5928/300	Bewirtungskosten	185,65	200,00	200,00
5929/300	Sonstiges	3.812,44	2.000,00	1.000,00
5930/300	Zuf. Pauschalwertberichtigung	460,66	-	-
5931/300	Einzelwertberichtigung	147,45	-	-
5932/300	Versicherungen	9.899,65	10.000,00	10.000,00
5933/300	Schutz- und Arbeitskleidung	4.752,63	2.000,00	3.000,00
5934/300	Verbandsbeiträge	1.057,68	700,00	1.000,00
5936/300	Fortbildung	3.276,71	2.500,00	1.500,00
5960/300	Betriebliche a. o. Aufwendungen	4.570,20	3.000,00	11.000,00
5961/300	Abgang Restbuchwerte	-	-	-
	Summe	100.515,69	96.500,00	94.100,00
	Summe betr. Aufwendungen	170.913,17	160.300,00	162.900,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2012 in Euro	Ansatz 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
4900/399	Zinserträge aus Bankguthaben	816,28	1.500,00	1.000,00
4925/399	Verzugszinsen	972,82	1.000,00	1.000,00
	Summe	1.789,10	2.500,00	2.000,00
9.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
5951/300	Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten	0,23	-	-
5950/300	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	29.915,37	31.000,00	33.000,00
	Summe	29.915,60	31.000,00	33.000,00
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	907.690,14	836.700,00	856.000,00
	Aufwendungen	831.782,62	779.900,00	788.900,00
	Ergebnis	75.907,52	56.800,00	67.100,00
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag			
5970/300	Körperschaftssteuer	11.141,87	5.000,00	5.000,00
5971/300	Gewerbesteuer	8.832,60	5.000,00	5.000,00
5975/300	Kapitalertragssteuer	-	400,00	-
	Summe	19.974,47	10.400,00	10.400,00
12.	Sonstige Steuern			
5981/300	Grundsteuer	203,96	300,00	300,00
5982/300	KFZ-Steuer	441,03	600,00	500,00
	Summe sonstige Steuern	644,99	900,00	800,00
13.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	907.690,14	836.700,00	856.000,00
	Summe Aufwendungen	852.402,08	791.700,00	799.700,00
	Jahresergebnis	55.288,06	45.000,00	56.300,00
	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung-	44.200,00	45.000,00	56.300,00

Die Zahlen der Vorjahre sind aus den Vermögensplänen 2012 und 2013 entnommen.

Bei den Ausgaben werden auch die aus den Vorjahren noch zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2014 in €	Planansatz 2013 in €	Planansatz 2012 in €
1.	Ertragszuschüsse Hauswasser- anschlüsse / Rohrnetz	30.000,00	25.000,00	25.000,00
2.	Wasserversorgungsbeiträge	0,00	1.000,00	1.000,00
3.	Abschreibungen	147.000,00	125.000,00	115.000,00
4.	Kredite	150.000,00	92.000,00	143.000,00
5.	Verminderung des Nettogeldvermögens	0,00	0,00	0,00
6.	Fördermittel	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	327.000,00	243.000,00	284.000,00

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2014 in €	Plan- ansatz 2013 in €	Plan- ansatz 2012 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
1.	Maschinen und Pumpen	1.000,00	5.000,00	4.000,00	16.695,00
2.	Verlegung von Wasserhauptleitungen	9.000,00	70.000,00	40.000,00	17.911,42
3.	BP 88 „Sanofi“	0,00	0,00	0,00	20.000,00
4.	Hauswasseranschlüsse	0,00	0,00	0,00	40.984,41
5.	Ergänzung der Rohrnetzbestandspläne	1.000,00	0,00	5.000,00	24.848,50
6.	Werkzeuge und Geräte	1.000,00	0,00	0,00	7.096,80
7.	Umbau Brunnen V mit Frequenzregulierung	0,00	0,00	0,00	5.000,00
8.	Erweiterung Rohrnetz Transportleitung im Rahmen Verlängerung Druckleitung	180.000,00	10.000,00	40.000,00	13.676,34
9.	Sanierungen im Wasserwerk	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00
10.	Erweiterung/Sanierung Kalkschlammanlage	0,00	0,00	0,00	20.000,00
11.	Füllstandsanzeige Kalksilo	0,00	0,00	0,00	3.000,00
12.	Zaun Schlammbehandlung	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00
13.	Ersatzbeschaffung für Hydrantenstandrohre	0,00	0,00	0,00	1.694,64
14.	Druckschreiber	0,00	0,00	0,00	4.000,00
15.	Anschaffung von 10 Bauwassersäulen Plasson	0,00	0,00	17.000,00	0,00
16.	Neuanschaffung KFZ	0,00	25.000,00	20.000,00	0,00
17.	Einbau eines Hydranten Am Fasanenweg	0,00	0,00	3.000,00	0,00
18.	EDV für Wasserwerk	0,00	0,00	0,00	15.510,00
19.	Erweiterung Garage	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	Übertrag	294.000,00	210.000,00	229.000,00	202.417,11

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2014 in €	Plan- ansatz 2013 in €	Plan- ansatz 2012 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
	Übertrag	294.000,00	210.000,00	229.000,00	202.417,11
20.	Neuer Fußboden Werkstatt	0,00	3.000,00	0,00	0,00
21.	Anschaffung von Luft- entfeuchtern Wasserwerk	0,00	0,00	15.000,00	0,00
22.	Wasserschutzgebietsverfahren	1.000,00	0,00	0,00	0,00
23.	Einrichtung Werkstatt	0,00	0,00	10.000,00	3.000,00
24.	Umbau Kohlesäure-Anlage	0,00	0,00	0,00	1.000,00
25.	Büroausstattung	0,00	0,00	1.000,00	2.835,00
26.	Tilgung von Krediten	32.000,00	30.000,00	29.000,00	0,00
27.	Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00	7.103,94
	Gesamt	327.000,00	243.000,00	284.000,00	216.356,05

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2013 - 2017

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
1.	Ertragszuschüsse Hauswasseranschlüsse / Rohrnetz	25.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
2.	Wasserversorgungsbeiträge	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Abschreibungen	125.000,00	147.000,00	130.000,00	128.000,00	124.000,00
4.	Kredite	92.000,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00
5.	Eigene Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt		243.000,00	327.000,00	160.000,00	158.000,00	154.000,00

Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
1.	Maschinen und Pumpen	5.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	4.000,00
2.	Verlegung von Wasserhauptleitungen	70.000,00	9.000,00	15.000,00	2.000,00	20.000,00
3.	Rohrnetzbestandspläne	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
4.	Werkzeuge und Geräte	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
5.	Einrichtung Werkstatt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Sanierung Wasserwerk	100.000,00	100.000,00	63.000,00	73.000,00	30.000,00
7.	Anschaffung von 10 Bauwassersäulen Plasson	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Büroausstattung	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
9.	Zaun Schlammbehandlung	0,00	2.000,00	0,00	0,00	15.000,00
10.	Wasserschutzgebietsverfahren	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00
11.	Erweiterung Rohrnetz Transportleitung Im Rahmen Verlängerung Druckleitung	10.000,00	180.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
12.	Erweiterung Garage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Neubau Garage	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
	Übertrag:	185.000,00	295.000,00	133.000,00	130.000,00	124.000,00

lfd. Nr.	Bezeichnung	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
	Übertrag:	185.000,00	295.000,00	133.000,00	130.000,00	124.000,00
14.	Anschaffung Fahrzeug	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Neuer Fußboden Werkstatt	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	EDV fürs Wasserwerk	0,00	0,00	500,00	1.000,00	2.000,00
17.	Brunnen 5, neuer Zaun	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00
18.	Tilgung von Krediten	30.000,00	32.000,00	26.000,00	27.000,00	28.000,00
	Gesamt	243.000,00	327.000,00	160.000,00	158.000,00	154.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

lfd.	Nr.	Bezeichnung	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
		<u>Einnahmen</u>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		<u>Ausgaben</u>					
	1.	Verwaltungskostenerstattung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	2.	Konzessionsabgabe	60.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
	3.	Eigenkapitalverzinsung	45.000,00	56.300,00	54.000,00	55.000,00	53.000,00
		Gesamt	111.000,00	127.300,00	125.000,00	126.000,00	124.000,00

Stellenübersicht

nach § 16 EigBetrVO zum Wirtschaftsplan 2014

Bezeichnung der Stellen	Entgelt – bzw. Besoldungs- gruppe	Anzahl der vorgesehenen Stellen	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen
Wassermeister (in)	9	1	1
Handwerker (in)/Ableser(in)	6	1	1
Handwerker (in)	8	1	1
Handwerker (in)/Ableser(in)	6	1	1

Nachrichtlich:

Betriebsleiter (in)	11	1	1
---------------------	----	---	---

Anlage Nr.1 zum Wirtschaftsplan 2014

Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung und die im Wirtschaftsjahr 2014 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge

lfd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schuldur-kunde	ursprüngl. Betrag	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2014	Zinsen 2014 in EURO	Tilgung 2014 in EURO	Gesamtleistung 2014 in EURO	Schulden am 31.12.2014 in EURO	Rest- laufzeit bis
1	Bremer Landesbank	22.04.1974	153.387,56	4,28	1 % zzgl. ersparter Zinsen	4.089,62	87,52	4.089,62	4.177,14	-	2014
2	Dexia Kommunalbank	23.10.2006	450.000,00	4,14	2 % zzgl. ersparter Zinsen	371.790,52	15.258,11	12.362,89	27.621,00	359.427,63	2033
3	LB Baden- Württemberg	23.11.2010	221.000,00	3,55	2 % zzgl. ersparter Zinsen	207.137,47	7.309,79	4.955,71	12.265,50	202.181,76	2040
4	Hypo Vereinsbank	28.11.2011	215.000,00	3,44	2 % zzgl. ersparter Zinsen	206.175,56	7.052,85	4.643,15	11.696,00	201.532,41	2040
	Summe		1.039.387,56			789.193,17	29.708,27	26.051,37	55.759,64	763.141,80	

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2014

Betriebsleiter Schöbel

Dienstaufwandsentschädigung

monatlich € 42,95

gesamt: € 515,40

=====

Anlage 3

Aufstellung

über die Anzahl der Wasserabnehmer in den einzelnen Tarifgruppen des
Gemeindewasserwerkes nach dem Stand vom 1. Januar 2013

Stufe 1	(0,98 €)	=	3.868 Abnehmer
Stufe 2	(0,85 €)	=	20 Abnehmer
Stufe 3	(0,81 €)	=	0 Abnehmer
Sondertarife	(0,75 €)	=	8 Abnehmer
			<u>3.896 Abnehmer</u>
			=====

Zahl der Abnehmer	am 1.1.1983	=	2.537
	am 1.1.1984	=	2.580
	am 1.1.1985	=	2.625
	am 1.1.1986	=	2.647
	am 1.1.1987	=	2.665
	am 1.1.1988	=	2.689
	am 1.1.1989	=	2.720
	am 1.1.1990	=	2.761
	am 1.1.1991	=	2.791
	am 1.1.1992	=	2.817
	am 1.1.1993	=	2.875
	am 1.1.1994	=	2.955
	am 1.1.1995	=	3.013
	am 1.1.1996	=	3.051
	am 1.1.1997	=	3.138
	am 1.1.1998	=	3.255
	am 1.1.1999	=	3.372
	am 1.1.2000	=	3.403
	am 1.1.2001	=	3.479
	am 1.1.2002	=	3.565
	am 1.1.2003	=	3.617
	am 1.1.2004	=	3.652
	am 1.1.2005	=	3.667
	am 1.1.2006	=	3.665
	am 1.1.2007	=	3.687
	am 1.1.2008	=	3.711
	am 1.1.2009	=	3.734
	am 1.1.2010	=	3.768
	am 1.1.2011	=	3.798
	am 1.1.2012	=	3.878
	am 1.1.2013	=	3.896
	am 1.1.2014	=	vorr. 3.948

Zunahmen in	1983	=	43
	1984	=	45
	1985	=	22
	1986	=	18
	1987	=	24
	1988	=	31
	1989	=	41
	1990	=	30
	1991	=	26
	1992	=	58
	1993	=	80
	1994	=	58
	1995	=	38
	1996	=	87
	1997	=	117
	1998	=	117
	1999	=	31
	2000	=	76
	2001	=	86
	2002	=	52
	2003	=	35
	2004	=	15
	2005	=	- 2
	2006	=	22
	2007	=	24
	2008	=	23
	2009	=	34
	2010	=	27
	2011	=	80
	2012	=	48
	2013	=	18



Betriebszweig Schmutzwasserbeseitigung

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2014

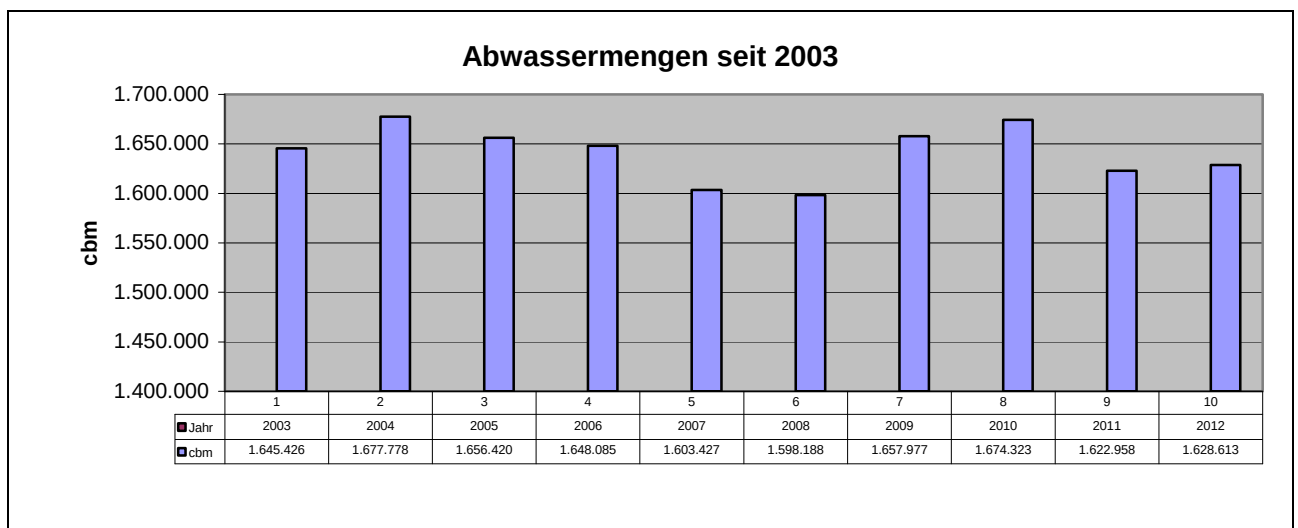
Wirtschaftsplan 2014

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 41 ff), dem Vermögensplan (Seite 45 ff.), dem Finanzplan (Seite 48 ff.) und der Stellenübersicht (Seite 52). Daneben sind weitere Informationen in Anlagen (Seiten 53 und 54) darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren begründen.

Grundlage für alle Planungen ist die Entwicklung der Abwassermengen. Sie entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:



Für das Jahr 2014 ist die Erschließung B-Plan „Östlich Sandweg“, sowie B-Plan 106 „Östlich Feldlinie“ vorgesehen. Ebenfalls ist die Anschaffung eines Zerkleinerers in der Fäkalschlammannahme zur Zerkleinerung von Grobstoffen vorgesehen.

Des Weiteren werden, wie schon in den Vorjahren, Mittel für den Umbau der Turbogebälse, sowie für das Überwachungssystem für die Pumpwerke bereitgestellt.

Die Entwicklungen des Wirtschaftsplanes im Einzelnen:

1. Erfolgsplan

Die Ansätze für das Jahr 2014 wurden, soweit nachfolgend keine besonderen Erläuterungen gegeben werden, auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse unter Berücksichtigung der derzeit absehbaren Entwicklungen und unter Beachtung eines möglichen wirtschaftlichen Risikos vorsichtig ermittelt.

Im Ergebnis werden im Jahr 2014

Erträge in Höhe von 3.816.300,00 € und

Aufwendungen in Höhe von 3.706.300,00 €

veranschlagt.

Daraus ergibt sich ein Jahresgewinn, der als

Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 110.000,00 €

an die Gemeinde abgeführt wird.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren erläutert:

1.1. Umsatzerlöse (3.528.000,00 €)

6000/400 – Abwassergebühren

Grundlage für die Berechnung der Abwassergebühren ist die von den Wasserversorgern (OOWV und Gemeindewasserwerk) bezogene Frischwassermenge der Haushalte.

1.2. Sonstige betriebliche Erträge (281.300,00 €)

6801/400 – Erlöse aus der Überdeckung Vorjahre

Da der enorme Sanierungsbedarf allein durch das Gebührenaufkommen des Jahres 2014 nicht zu finanzieren sein wird, wird zur Finanzierung voraussichtlich eine Entnahme aus der Gebührenausschüttung erforderlich.

1.3. Materialaufwand (1.673.700,00 €)

7405/400 – Gas

7410/400 – Strom

Die neue Heizungsanlage in der Kläranlage wird sowohl mit Erd- als auch selbstproduziertem Faulgas betrieben. Es wird mit erheblichen Einsparungen bei den Stromkosten gerechnet.

7450/400 - Instandhaltung SWK

Für nicht planbare, kurzfristig auftretende Schäden müssen Mittel eingeplant werden. Es hat sich gezeigt, dass auf Grund des Alters des Kanalnetzes, Fehler bei der Bauausführung und der Bodenverhältnisse die Schadenshäufigkeit zunimmt. Es sind insbesondere auch Schäden an Druckleitungen aufgetreten.

7451/400 - Untersuchung der Altkanäle

7452/400 - Sanierung der Altkanäle

Im Jahre 2014 ist die Umlegung des Schmutzwasserkanals „Am Timp“ vorgesehen. Hierfür werden Mittel bereitgestellt.

Im Laufe der Jahre muss das gesamte Schmutzwasserkanalnetz untersucht und ggfs. saniert werden, um den Sorgfaltspflichten eines Kanalnetzbetreibers nachzukommen. Des Weiteren sollte die Untersuchung alle 10 bis 15 Jahre wiederholt werden. Daher ist auch in den nächsten Jahren die Untersuchung fortzusetzen.

An dieser Stelle wird darauf aufmerksam gemacht, dass Schäden, soweit sie nicht unerheblich sind, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten unverzüglich saniert werden müssen. Ansonsten könnten straf- und haftungsrechtliche Konsequenzen drohen.

7453/400 – Reinigungskosten SWK

Für 2014 stehen wie in den Vorjahren Reinigungen in Teilgebieten an.

7455/ 400 – Instandhaltung der technischen Anlagen der Kläranlage

Für laufende Sanierungsmaßnahmen sind Mittel bereitzustellen.

7465/400 – Instandhaltung Pumpwerke

Im Jahr 2014 sind Mittel für die Sanierung der Pumpwerke Elmendorfer Straße und Eichenweg einzuplanen.

1.4. Personalaufwand (506.000,00 €)

Es sind die Kosten für das Personal des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung einschließlich Verwaltung veranschlagt worden. Grundlage für die Ermittlung der Kosten ist die Stellenübersicht (vgl. Seite 52).

1.5. Abschreibungen (990.000,00 €)

Bei den Abschreibungen sind die bisher aktivierten Anlagegüter und die voraussichtlichen Zugänge des Jahres 2014 berücksichtigt worden.

1.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (233.600,00 €)

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten der Verwaltung sowie sonstige, nicht direkt einem Prozess zuzuordnende Aufwendungen. Insbesondere sind Mittel für den Abriss der alten Faulung einzuplanen.

1.7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (7.000,00 €)

Durch die Anlage von Festgeldern sollen Zinserträge erzielt werden. Die Höhe der anzulegenden Mittel ist auch abhängig vom Umfang der durchzuführenden Baumaßnahmen. Ziel soll mittelfristig eine beständige Liquiditätssicherung sein, die dann auch zu höheren Zinseinnahmen führen wird.

1.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (301.000,00 €)

Die Höhe der zu veranschlagenden Zinsen ergibt sich aus Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan (Übersicht über die Kredite des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung und die im Wirtschaftsjahr 2014 zu zahlenden Zins- und Tilgungsbeträge).

1.9. Jahresergebnis und zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung

Der Erfolgsplan schließt mit einer **Überdeckung in Höhe von 110.000,00 €** ab. Diese wird als **Eigenkapitalverzinsung** an die Gemeinde abgeführt.

Mit der Eigenkapitalverzinsung wird das von der Gemeinde aufgewendete Kapital verzinst. Die Höhe der Eigenkapitalverzinsung für 2014 ist u. a. abhängig von der Höhe des Anlagevermögens, der Kanalbaubeiträge, der gewährten Zuschüsse und dem aufgenommenen Fremdkapital zum 01.01.2014. Die Art der Berechnung ist, da die Eigenkapitalverzinsung durch die Gebühren zu finanzieren ist, durch das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz vorgegeben und dadurch auch begrenzt.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 812.000,00 €.

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2014 ist eine Kreditaufnahme nicht erforderlich.

2.1. Einnahmen

Beiträge nach § 6 NKAG

Im Jahr 2014 sind einmalige Beiträge aus der Erschließung der Baugebiete „Östlich Feldlinie“ sowie „Östlich Sandweg“ eingeplant.

Abschreibungen

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen stehen abzüglich der aufgelösten Kanalbaubeiträge, die zur Liquiditätssicherung benötigt werden, zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung.

Kredite

Die Aufnahme eines Darlehens ist für das Wirtschaftsjahr 2014 nicht vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung. Diese in Vorjahren bereitgestellten Mittel werden zur Übersichtlichkeit im Vermögensplan zusätzlich dargestellt.

Erschließungsmaßnahmen

Es sind die Erschließungsmaßnahmen B-Plan „Östlich Sandweg“ sowie B-Plan 106 „Östlich Feldlinie“ vorgesehen.

Umrüstung Gebläse für SBR-Reaktoren I – III auf Turbogebläse

Die neuen Gebläse führen zu mehr Effizienz und Einsparungen bei den Energiekosten. Wie in den Vorjahren werden Mittel bereitgestellt.

Zerkleinerer Fäkalschlammanahme

Zur Zerkleinerung von Grobstoffen in der Fäkalschlammanahme müssen Mittel eingeplant werden.

Investive Sanierungsmaßnahmen

Im Rahmen der fortlaufenden Sanierungsmaßnahmen finden teilweise erhebliche qualitative Verbesserungen statt. Diese Maßnahmen werden als Investitionen betrachtet und müssen auch so behandelt werden. Für die Folgejahre sind im Rahmen der Möglichkeiten Mittel einzuplanen.

Neues Überwachungssystem Pumpwerke

Um schneller auf potentielle Störfälle bei den Pumpwerken reagieren zu können, soll ein neues, automatisiertes Überwachungssystem eingebaut werden. Durch dieses System ist die Steuerung des jeweiligen Pumpwerks von der Kläranlage aus möglich. Die Maßnahme ist in den Folgejahren fortzusetzen.

Tilgung von Krediten

Der Betrag ergibt sich aus vertraglichen Verpflichtungen. In der Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan sind die Einzelbeträge aufgeführt.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden überwiegend eigenfinanziert bzw. durch Beiträge finanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen, könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen.

Ausgaben für verschiedene sachlich zusammenhängende Vorhaben im Vermögensplan werden gemäß §15 Abs. 3 EigBetrVo für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Nachfolgend wird dieser erläutert, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen.

3.1. Einnahmen

Beiträge nach § 6 NKAG

Neben den für die Jahre 2015 bis 2017 eingeplanten Abwasserbeiträgen können für die Folgejahre auch Einnahmen erwartet werden. Für die eingeplanten Erschließungen von Wohngebieten wird mit einmaligen Beiträgen gerechnet.

Abschreibungen

Die jeweiligen Jahresabgänge und -zugänge wurden berücksichtigt, ebenso die jährlichen Auflösungsbeträge der empfangenen Ertragszuschüsse. Letzteres ist notwendig, um die Liquidität zu erhalten.

Kredite

Für die Jahre 2015 bis 2017 ist zum jetzigen Zeitpunkt keine Kreditaufnahme eingeplant.

Es sollte im Übrigen versucht werden, zukünftig die übrigen anstehenden Maßnahmen ohne Kreditaufnahmen zu bewerkstelligen. Dies ist jedoch nur möglich, solange keine unabweisbaren und nicht verschiebbaren Maßnahmen (z.B. auf Grund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen) die Planungen beeinträchtigen.

3.2. A u s g a b e n

Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen für die Kläranlage

Für diverse Ersatz- und Neubeschaffungen sind jährlich Mittel bereitzuhalten.

Maschinen, Pumpen und Elt-Anlagen Kläranlage

Für Ersatz- und Neubeschaffungen sind pauschal Beträge bereitzuhalten.

Erschließungsmaßnahmen

Für das Jahr 2015 werden Mittel für die Erschließung „Sportplatz Petersfehn“ eingeplant.

Maschinen, Pumpen und Elt-Anlage Kanalnetz

Die veranschlagten Beträge werden für die Erneuerung von Pumpen und der Schaltkästen von Pumpwerken benötigt. Das zunehmende Alter des Bestandes wurde einbezogen.

Überwachungssystem Pumpwerke

Hier werden jährlich Mittel eingeplant.

Neuanschaffung Sprinter

Diese Maßnahme ist für das Jahr 2016 eingeplant.

Investive Sanierungsmaßnahmen

Im Rahmen der fortlaufenden Sanierungsmaßnahmen finden teilweise erhebliche qualitative Verbesserungen statt. Diese Maßnahmen werden als Investitionen betrachtet und müssen auch so behandelt werden. Für die Folgejahre sind im Rahmen der Möglichkeiten Mittel einzuplanen.

Vertragsmäßige Tilgung von Krediten

Die aufgenommenen und noch aufzunehmenden Kredite sind jährlich in Teilbeträgen zu tilgen.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht werden nachrichtlich die Aussagen des Stellenplanes der Gemeinde dargestellt.

5. Gebührenermittlung

Die Abwassergebühren, die Gebühren für die Abfuhr der Reststoffe aus Hauskläranlagen und aus abflusslosen Sammelgruben sind für den Zeitraum 2013 bis 2015 festgesetzt auf:

Gebührenart:	Gebührensatz 2013 – 2015	Gebührensatz 2010 - 2012
Abwassergebühren	2,00 €/cbm	2,00 € / cbm
Gebühr für die Abfuhr der Reststoffe aus Hauskläranlagen	46,00 €/cbm	40,61 € / cbm
Gebühr für die Abfuhr der Reststoffe aus abflusslosen Sammelgruben	22,00 €/cbm	28,57 € / cbm

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2012 in Euro	Ansatz 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
6000/400	Abwassergebühren	3.267.813,28	3.280.000,00	3.270.000,00
6010/400	Kostenerstattung Hausanschlüsse	12.600,00	-	-
6100/400	Kostenerstattung Spülwagen	-	1.000,00	1.000,00
6700/400	Fäkalschlammabfuhrgebühren	27.351,03	25.000,00	28.000,00
6701/400	Geb. Abflusslose Sammelgruben	1.199,95	2.000,00	1.000,00
6210/400	Auflösung Sonderposten Kanalbaubeiträge	236.587,71	230.000,00	228.000,00
	Summe Umsatzerlöse	3.545.551,97	3.538.000,00	3.528.000,00
2.	Aktiviert Eigenleistungen	-	-	-
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
6300/400	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	90,64	-	-
6330/400	Erträge aus Anlageverkäufen	-	-	-
6340/400	Sonstige betriebliche Erträge	37.454,51	500,00	900,00
6348/400	Erträge Kleinpumpwerke	7.069,88	-	-
6400/400	Verwaltungskostenerstattung	15,00	200,00	200,00
6600/400	Mieten und Pachten	210,00	200,00	200,00
6801/400	Erlöse aus Überdeckung Vorjahr	- 74.311,23	128.000,00	280.000,00
6802/400	Erlöse aus Verr. Überdeckung Vorjahre Hauskläranlagen	- 3.881,45	-	-
6803/400	Abflusslose Sammelgruben Erlöse aus Verr. Vorjahren	- 305,15	-	-
6930/400	Außerordentliche Erträge	-	-	-
4945/100	Erhaltene Skonti	1.977,77	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	- 31.680,03	128.900,00	281.300,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
7405/400	Gas	10.290,90	20.000,00	15.000,00
7415/400	Wasser	10.188,05	3.000,00	10.000,00
7420/400	Treib- und Schmierstoffe	13.672,98	14.000,00	14.000,00
7421/400	Brennstoffe	-	-	-
7425/400	Putz- und Reinigungsmittel	1.816,14	4.000,00	3.000,00
7430/400	Chem. Aufbereitungsmittel	63.289,82	50.000,00	60.000,00
7440/400	Sonstige Bewirtschaftungskosten	6.221,24	4.000,00	6.000,00
7445/400	Laborbetrieb	11.340,54	13.000,00	13.000,00
7446/400	Reststoffentsorgung - Sandfang	2.240,20	3.500,00	3.500,00
	Summe	119.059,87	111.500,00	124.500,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2012 in Euro	Ansatz 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
7450/400	Instandhaltung SWK	40.565,23	45.000,00	45.000,00
7451/400	Untersuchung der Altkanäle	3.665,39	5.000,00	5.000,00
7452/400	Sanierung Altkanäle	223.100,29	454.000,00	485.000,00
7453/400	Reinigungskosten SWK	37.888,29	60.000,00	50.000,00
7454/400	Kosten der Hausanschlüsse	3.915,68	10.000,00	1.000,00
7455/400	Instandhaltung der technischen Anlagen der Kläranlage	71.280,42	65.000,00	60.000,00
7460/400	Instandhaltung der Gebäude	148.694,54	10.000,00	10.000,00
7461/400	Klärschlammmentsorgung - Verwertungskosten	72.226,95	100.000,00	70.000,00
7462/400	Klärschlammmentsorgung - Untersuchungskosten	- 86,99	10.000,00	10.000,00
7465/400	Instandhaltung Pumpwerke	65.903,80	45.000,00	140.000,00
7470/400	Instandhaltung bewegl. Vermögen	2.860,79	3.000,00	3.000,00
7475/400	Instandhaltung Fahrzeuge	13.895,05	10.000,00	10.000,00
7495/400	Sonstige Betriebskosten	-	3.000,00	3.000,00
7916/400	Abfuhrkosten Fäkalschlamm (Fremdleistung)	8.368,35	14.000,00	15.000,00
7918/400	Abwasserabgabe für KA an Land	55.152,00	58.000,00	58.000,00
7919/400	Kostenanteil an Stadt Oldenburg bzw OOWV	408.189,87	400.000,00	400.000,00
7920/400	Rattenbekämpfung im SWK	4.200,00	4.200,00	4.200,00
7410/400	Strom	261.482,52	245.000,00	180.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.421.302,18	1.541.200,00	1.549.200,00
	Materialaufwand gesamt	1.540.362,05	1.652.700,00	1.673.700,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	453.498,06	437.000,00	506.000,00
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
7700/400	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	11.278,17	11.000,00	11.000,00
7710/400	Abschreibungen Sachanlagen	865.208,46	970.000,00	978.000,00
7715/400	Abschreibungen GWG	695,68	1.000,00	1.000,00
	Summe Abschreibungen	877.182,31	982.000,00	990.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2012 in Euro	Ansatz 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
7900/400	Versicherungen	11.653,34	9.500,00	12.000,00
7901/400	Gebühren, Beiträge	18.010,04	15.000,00	18.000,00
7480/400	Proben, Gutachten	4.335,69	4.500,00	4.500,00
7902/400	Mieten und Pachten	7.591,64	10.000,00	10.000,00
7903/400	Wartung der Geschäftsausstattung	-	600,00	500,00
7476/400	Werkzeuge und Geräte	3.683,07	2.000,00	2.000,00
7905/400	Reisekosten	961,76	1.500,00	1.500,00
7906/400	Bewirtung	911,93	1.000,00	1.000,00
7907/400	Fortbildung	445,00	1.000,00	1.000,00
7908/400	Sitzungsgelder	430,33	500,00	500,00
7909/400	Porto / Telefon	23.392,21	23.000,00	24.000,00
7910/400	Büromaterial	1.229,16	500,00	1.000,00
7911/400	Beratungs- und Prüfungskosten	12.702,25	12.000,00	13.000,00
7492/400	Abwasser- und Kanalkataster	33.584,19	30.000,00	40.000,00
7912/400	Verwaltungskosten Gemeinde	11.600,00	11.600,00	11.600,00
7915/400	Sonstige Kosten	2.125,52	5.000,00	5.000,00
7921/400	Kostenanteil der Gem. Wiefelstede	3.793,41	4.000,00	4.000,00
7922/400	Schutzkleidung	1.152,47	2.000,00	2.000,00
7923/400	Kosten der EDV	8.079,77	21.500,00	9.000,00
7924/400	Bücher, Drucksachen	-	500,00	500,00
7925/400	Bekanntmachungskosten	83,10	1.000,00	1.000,00
7926/400	Mitgliedsbeiträge	-	1.000,00	1.000,00
7927/400	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	500,00	500,00
7930/400	Pauschalwertberichtigung	- 401,76	500,00	-
7931/400	Einzelwertberichtigungen	177,00	-	-
7938-400	Erträge Kleinpumpwerke	7.141,58	-	-
7960/400	Außerordentliche Aufwendungen	180.118,48	2.500,00	70.000,00
7961/400	Abgang Restbuchwerte	-	-	-
	Summe betr. Aufwendungen	332.800,18	161.200,00	233.600,00
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6900/400	Zinserträge	93.336,89	6.000,00	5.000,00
6920/400	Stundungszinsen	-	-	-
6925/400	Verzugszinsen	2.329,94	2.000,00	2.000,00
	Summe	95.666,83	8.000,00	7.000,00
9.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
7950/400	Zinsen Darlehen	258.578,15	300.000,00	301.000,00
7951/400	Zinsen kurzfristig	500,54	-	-
	Summe	259.078,69	300.000,00	301.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2012 in Euro	Ansatz 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	3.609.538,77	3.674.900,00	3.816.300,00
	Aufwendungen	3.462.921,29	3.532.900,00	3.704.300,00
	Ergebnis	146.617,48	142.000,00	112.000,00
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
12.	Sonstige Steuern			
7981/400	Grundsteuer	-	-	-
7982/400	KFZ-Steuer	1.747,60	2.000,00	2.000,00
	Summe sonstige Steuern	1.747,60	2.000,00	2.000,00
13.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	3.609.538,77	3.674.900,00	3.816.300,00
	Summe Aufwendungen	3.464.668,89	3.534.900,00	3.706.300,00
	Jahresergebnis	144.869,88	140.000,00	110.000,00
14.	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung	137.800,00	140.000,00	110.000,00

Die Zahlen der Vorjahre sind aus den Vermögensplänen 2012 und 2013 entnommen.

Bei den Ausgaben werden auch die aus den Vorjahren noch zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2014 in €	Planansatz 2013 in €	Planansatz 2012 in €
1.	Beiträge nach § 6 NKAG	50.000,00	80.000,00	218.000,00
2.	Abschreibungen	762.000,00	752.000,00	685.500,00
3.	Kredite	-	-	3.350.000,00
	Gesamt	812.000,00	832.000,00	4.253.500,00

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2014 in €	Planansatz 2013 in €	Planansatz 2012 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
1.	Ersatz – u. Neubeschaffung von bewegl. Vermögen f. d. Kläranlage	2.000,00	5.000,00	5.000,00	18.535,28
2.	Neues Messsystem für SBR-Reaktoren I – III auf Dr. Lange	0,00	0,00	61.000,00	0,00
3.	Maschinen, Pumpen und Elt-Anlagen Kläranlage	5.000,00	20.000,00	20.000,00	34.167,42
4.	Erneuerung Schlammeindickung	0,00	0,00	0,00	31.513,40
5.	Umrüstung Gebläse für die SBR-Reaktoren I – III auf Turbogebläse	90.000,00	70.000,00	70.000,00	0,00
6.	Maschinen, Pumpen und Elt-Anlagen Pumpwerke im Kanalnetz	5.000,00	20.000,00	20.000,00	71.532,78
7.	B-Plan „Östlich Sandweg“	65.000,00	0,00	0,00	0,00
8.	Prüfschächte und Hausanschlüsse	0,00	0,00	5.000,00	20.165,09
9.	Verbindungsleitung zwischen dem Puffer- Behälter und dem Schmutz- wasserspeicherbecken	0,00	0,00	52.000,00	0,00
10.	Erschließung „Stahmers Hoop“	0,00	35.000,00	0,00	0,00
11.	Erschließung B-Plan 106 „Östlich Feldlinie“	40.000,00	0,00	0,00	0,00
12.	Investive Sanierungsmaßnahmen	115.000,00	134.500,00	15.500,00	0,00
13.	Erschließung Petersfehn /Sandweg	0,00	20.000,00	0,00	0,00
14.	Erschließung Eckgrundstück Eichenweg – Wildenlohlinie	0,00	0,00	50.000,00	0,00
15.	Anschaffung Transporter	0,00	24.000,00	0,00	0,00
16.	EDV Hardware / Software	0,00	0,00	0,00	33.438,30
17.	Zulaufpumpe zum Abpumpen von Wasser im Kanalnetz	0,00	16.000,00	0,00	0,00
18.	Neubau Faultürme	0,00	0,00	3.350.000,00	0,00
19.	Laptop	0,00	1.500,00	0,00	0,00
.	Übertrag	322.000,00	346.000,00	3.648.500,00	209.352,27

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2014 in €	Planansatz 2013 in €	Planansatz 2012 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
	Übertrag	322.000,00	346.000,00	3.648.500,00	209.352,27
20.	Umbau Fäkalienanlage zur Erfassung Fäkalschlamm-mengen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	Umrüstung SBR II + III auf Plattenbelüftung	0,00	4.000,00	0,00	20.000,00
22.	Siebrechen für erste mechanische Reinigung	0,00	0,00	0,00	70.000,00
23.	Überwachungssystem für Pumpwerke	20.000,00	20.000,00	20.000,00	13.070,55
24.	Erneuerung Druckleitung vom Pumpwerk Ofen nach Oldenburg-Wechloy	0,00	0,00	0,00	121.500,00
25.	Erschließung BP 103b „Östlich Industriestraße“	0,00	0,00	138.000,00	0,00
26.	Abwasserleitung aus dem Industriegebiet	0,00	0,00	0,00	199.000,00
27.	Erschließung BP 140 - Vor dem Moor -	0,00	0,00	0,00	259.180,07
28.	Erschließung BP 145 - Südlich Mittellinie -	0,00	0,00	0,00	65.000,00
29.	Umlegung im Zuge der Baumaßnahme Innerörtliche Entlastungsstraße	0,00	0,00	0,00	45.000,00
30.	Zerkleinerer Fäkalschlamm-annahme	12.000,00	0,00	0,00	0,00
31.	Tilgung von Krediten	458.000,00	462.000,00	444.000,00	0,00
32.	Unvorhergesehenes	0,00	0,00	3.000,00	0,00
	Gesamt	812.000,00	832.000,00	4.253.500,00	1.002.102,89

Finanzplan für die Wirtschaftsjahr 2013 – 2017

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
1.	Beiträge nach §6 NKAG	80.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
2.	Abschreibungen	752.000,00	762.000,00	757.000,00	740.000,00	731.000,00
3.	Kredite	-	-	-	-	-
Gesamt		832.000,00	812.000,00	807.000,00	790.000,00	781.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
1.	Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen f.d. Kläranlage	5.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
2.	Maschinen, Pumpen Elt-Anlage Kläranlage	20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
3.	Maschinen, Pumpen, Elt-Anlagen Kanalnetz	20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
4.	Prüfschächte und Hausanschlüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Erschließung Stammers Hoop	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Erschließung BP 106 „Östlich Feldlinie“	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00
7.	Erschließung BP „Östlich Sandweg“	0,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00
8.	Erschließung Sportplatz Petersfehn	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00
9.	Erschließung BP 103b „Östlich Industriestraße“	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Erschließung Petersfehn / Sandweg	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Umrüstung Gebläse für die SBR-Reaktoren I – III auf Turbogebläse	70.000,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00
12.	Zerkleinerer Fäkalschlammanahme	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00
13.	Neues Messsystem für die SBR-Reaktoren I – III auf „Dr. Lange“	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Laptop	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Übertrag:		171.500,00	219.000,00	72.000,00	12.000,00	12.000,00

lfd. Nr.	Bezeichnung	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
	Übertrag:	171.500,00	219.000,00	72.000,00	12.000,00	12.000,00
15.	Zulaufpumpe zum Abpumpen von Wasser Aus dem Kanalnetz	16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Investive Sanierungsmaßnahmen	134.500,00	115.000,00	243.000,00	232.000,00	265.000,00
17.	Anschaffung Transporter	24.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Neuanschaffung Sprinter	0,00	0,00	0,00	40.000,00	
19.	Umrüstung SBR-Reaktoren II + III auf Plattenbelüftung	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	Überwachungssystem Pumpwerke	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
21.	Verbindungsleitung zwischen dem Puffer- behälter und dem Regenspeicherbecken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	Vertragsmäßige Tilgung von Krediten	462.000,00	458.000,00	472.000,00	486.000,00	484.000,00
23.	Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt		832.000,00	812.000,00	807.000,00	790.000,00	781.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

lfd. Bezeichnung Nr.	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
<u>Ausgaben</u>					
1. Verwaltungskostenerstattung	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00
2. Eigenkapitalverzinsung	137.500,00	110.000,00	115.000,00	119.000,00	122.000,00
Gesamt	149.100,00	121.600,00	126.600,00	130.600,00	133.600,00

Stellenübersicht

nach § 16 EigBetrVO zum Wirtschaftsplan 2014

Bezeichnung der Stellen	Entgeltgruppe	Anzahl der vorgesehenen Stellen	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen
Verwaltungsangestellte(r)	10	1	1
Bürokauffrau (-mann)	8	1	1
technische(r) Angestellte(r)	8	2	2
technische(r) Angestellte(r)	11	0,75	0,75
Abwassermeister(in)	9	1	1
technische(r) Angestellte(r)	8	1	1
Ver – und Entsorger(in)	6	1	1
Fahrer(in)	5	2	2

Hinweis: Die Darstellungen der Stellenübersicht gelten vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Stellenplan 2014 der Gemeinde Bad Zwischenahn im Rahmen des Haushaltsplanes 2014.

Anlage Nr.1 zum Wirtschaftsplan 2014
Aufstellung über die Kredite des Eigenbetriebes Schmutzwasserbeseitigung
und die im Wirtschaftsjahr 2014 zu zahlenden Zins – und Tilgungsbeträge

lfd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schuld-urkunde	ursprüngl. Betrag in EURO	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2014	Zinsen 2014 in EURO	Tilgung 2014 in EURO	Gesamtleistung 2014 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2014 in EURO	Zinsfest-schreibung bis
1	Bremer Landesbank	23.10.1998	460.162,69	4,660	1,5 % zzgl. ersparter Zinsen	88.913,83	3.717,15	24.628,89	28.346,04	64.284,94	2017
2	Dexia Hypothekenabank	29.09.2003	1.022.583,76	4,420	1,5 % zzgl. ersparter Zinsen	363.887,37	15.592,61	44.944,35	60.536,96	318.943,02	2021
3	Investitionsbank Schleswig - Holstein	19.07.2006	763.863,65	4,239	Annuität 38.000,- € abzgl. Zinsen	398.049,18	16.246,71	59.753,29	76.000,00	338.295,89	2019
4	Bremer Landesbank	01.08.1996	1.278.229,70	4,275	Annuität: 45.000,- € abzgl. Zinsen	864.866,23	36.406,31	53.593,69	90.000,00	811.272,54	2026
5	Kreditanstalt für Wiederaufbau	17.06.1996	892.894,58	5,500	p.a. 35.715,78 €	464.305,22	18.807,04	35.715,78	54.522,82	428.589,44	2017
6	Kreditanstalt für Wiederaufbau	09.08.1999	219.344,22	5,150	p.a. 8.773,76 €	140.380,38	4.753,63	8.773,76	13.527,39	131.606,62	2020
7	Kreditanstalt für Wiederaufbau	15.05.2000	1.829.146,70	5,350	p.a. 73.165,86 €	1.243.819,82	37.378,61	73.165,86	110.544,47	1.170.653,96	2021
8	Dexia Hypothekenabank	26.09.2001	1.000.000,00	5,510	2% zzgl. ersparter Zins	653.373,07	35.185,52	39.914,48	75.100,00	613.458,59	2025
	Übertrag:		7.466.225,30			4.217.595,10	168.087,58	340.490,10	508.577,68	3.877.105,00	

lfd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schuld-urkunde	ursprüngl. Betrag	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2014	Zinsen 2014 in EURO	Tilgung 2014 in EURO	Gesamtleistung 2014 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2014 in EURO	Zinsfest-schreibung bis
	Übertrag		7.466.225,30			4.217.595,10	168.087,58	340.490,10	508.577,68	3.877.105,00	
9	Kreditanstalt für Wiederaufbau	07.12.2004	441.500,00	0,35 - 3,75	p.a. 14.718,00 €	309.038,00	11.312,96	14.718,00	26.030,96	294.320,00	2025
10	DG Hyp	20.12.2005	500.000,00	3,830	2 % zzgl. ersparter Zinsen	407.416,22	15.474,34	13.675,66	29.150,00	393.740,56	2034
11	Dexia Hypothekenbank	23.10.2006	500.000,00	4,138	2 % zzgl. ersparter Zinsen	413.100,56	16.953,45	13.736,55	30.690,00	399.364,01	2033
12	Bremer Landesbank	10.10.2012	2.500.000,00	2,620	2,24 % zzgl. ersparter Zinsen	2.451.512,87	63.854,52	57.645,48	121.500,00	2.393.867,39	2042
13	Bremer Landesbank	02.07.2013	500.000,00	2,120	2 % zzgl. ersparter Zinsen	498.498,33	15.569,26	10.730,74	26.300,00	487.767,59	2043
14	WL Bank Münster	04.10.2013	350.000,00	3,220	2,0 % zzgl. ersparter Zinsen	350.000,00	9.679,68	7.056,35	16.736,03	342.943,65	2043
	Summe		12.257.725,30			8.647.161,08	300.931,79	458.052,88	758.984,67	8.189.108,20	



Betriebszweig
Niederschlagswasserbeseitigung

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2014

Wirtschaftsplan 2014

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 13 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 62 ff), dem Vermögensplan (Seite 65ff), dem Finanzplan (Seite 67 ff.) und der Stellenübersicht (siehe Stellenübersicht Schmutzwasserbeseitigung). Daneben sind bei Bedarf weitere Informationen in Anlagen darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten, insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren, begründen.

Grundlage für den Wirtschaftsplan 2014 sind die Erkenntnisse, die im Laufe der vergangenen Jahre gewonnen wurden. Trotz einiger erheblicher Sanierungsmaßnahmen wird das geplante Jahresergebnis voraussichtlich erreicht werden können.

Bei der Beurteilung der angesetzten Kosten muss berücksichtigt werden, dass bis zum Jahr 2005 im Bereich der Regenwasserbeseitigung der Aufwand auf das Minimum reduziert wurde. Es konnten nur „Notfälle“ reguliert werden. Zukünftig soll versucht werden, das Regenwasserkanalnetz wie auch das Schmutzwasserkanalnetz vorausschauend zu bewirtschaften.

Durch die Vielzahl der kurzfristigen Reparaturen und den damit verbundenen Kosten konnte die planmäßige Kanaluntersuchung, -reinigung und –sanierung wie schon in den Vorjahren noch nicht wie gewünscht umgesetzt werden. Es hat sich gezeigt, dass kurzfristig auch noch nicht mit einer vollständigen Umsetzung gerechnet werden darf. Vielmehr handelt es sich hierbei um ein mittel- bis langfristiges Ziel, auf das hingearbeitet werden muss.

Der **Wirtschaftsplan** im Einzelnen:

3. Erfolgsplan

Im Ergebnis werden für das Wirtschaftsjahr 2014

die Erträge in Höhe von 886.100,00 € und

Aufwendungen in Höhe von 625.100,00 €

veranschlagt.

Aus dem Erfolgsplan 2014 ergibt sich ein Jahresgewinn der als

Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 261.000,00 €

an die Gemeinde abgeführt wird.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr erläutert.

1.1. Umsatzerlöse (855.000,00 €)

6000/600 – Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren

Die veranschlagten Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren wurden aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre ermittelt. Dabei wurden die aktuell zu berechnenden Flächen, sowie die zu erwartenden Zuwächse berücksichtigt. Dieser Betrag wurde bei den Ansätzen zugrunde gelegt.

6010/600 – Gemeindeanteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung

Nach der Abwasserbeseitigungssatzung beträgt der Gemeindeanteil 44 %, d.h. die Gemeinde muss 44 % der nicht anderweitig gedeckten Kosten tragen und an die Gemeindewerke abführen. Der Gemeindeanteil für das Jahr 2014 wird voraussichtlich 390.000,00 € betragen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 wird der sich aus den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen ergebende Gemeindeanteil ermittelt und mit dem Gemeindeanteil der Folgejahre verrechnet werden.

1.2. Materialaufwand (336.000,00)

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Kostengruppe ist bisher nicht gesondert erfasst worden. Sie umfasst z.B. Sonstige Bewirtschaftungskosten. Wie in den Vorjahren wurde der Ansatz geschätzt.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Unterhaltungsarbeiten für das Regenwasserkanalnetz und der Regenrückhaltebecken. Die Kosten sind auf der Grundlage der Auswertungen des bisher zuständigen Fachamtes sowie der Erkenntnisse aus den vergangenen Jahren ermittelt worden. Hierin sind enthalten:

7450/600 - Instandhaltung Regenwasserkanalisation

Für die laufende Kontrolle und kleinere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sind Mittel vorzuhalten. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Fremdleistungen.

7451/600 - Untersuchung der Regenwasserkanäle

Auch im Jahr 2013 haben fast ausschließlich Untersuchungen im Rahmen von Notfällen stattgefunden. Damit sind bereits nicht unwesentliche Mittel gebunden worden.

Bisher konnten planmäßige Untersuchungen oder Sanierungen des Regenwasserkanals auch aus personellem Hintergrund nicht stattfinden. Um einen Überblick über den Zustand und die erforderlichen Maßnahmen zu bekommen, sind zukünftig kontinuierliche Untersuchungen erforderlich. Mit einer planmäßigen Untersuchung wird auch im Jahr 2014 noch nicht gerechnet. Hier werden die Vorarbeiten durchzuführen sein, soweit nicht durch erneute Notfallmaßnahmen die Mittel gebunden sind.

7452/600 – Sanierung der Regenwasserkanäle

Für das Jahr 2014 stehen für Sanierung Mittel in Höhe von 200.000,00 € zur Verfügung. Sie sind für die Sanierung des Regenwasserkanales „Am Timp“, sowie die Sanierung einer Haltung „Am Hogen Hagen“ vorgesehen.

7453/600 – Reinigung des Regenwasserkanals

Ziel ist es, genauso wie das Schmutzwasserkanalnetz, das Regenwasserkanalnetz regelmäßig zu reinigen. Bedingt durch den Zustand des Regenwasserkanalnetzes wurde zu einem großen Teil nur zur Behebung von Notfällen gereinigt.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass es sinnvoller ist, in Instandhaltungen zu investieren und Reinigungen nur im Rahmen von Notfällen vorzunehmen. Ein langfristiges Ziel bleibt jedoch die regelmäßige Reinigung des Kanalnetzes.

7456/600 – Kontrolle und Instandhaltung Regenwasserrückhaltebecken

Für die laufende Kontrolle und kleinere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sind Mittel vorzuhalten. Es handelt sich hierbei um Materialeinkäufe sowie Fremdleistungen. Die Leistung wird im Wesentlichen der Baubetriebshof für die Gemeindewerke durchführen. Dadurch wird die vorhandene Erfahrung und das Fachwissen genutzt.

Ziel bei der Bewirtschaftung der Regenrückhaltebecken muss die dauerhafte Sicherstellung der Funktionsfähigkeit sowie eine einfache, pflegeleichte Unterhaltung sein. Hierzu werden die Becken entschlammt und z. T. auch vom Bewuchs befreit. Zukünftig sollen weitere Becken vom Bewuchs befreit werden, damit mittel- bis langfristig die Unterhaltungskosten sinken. An dieser Stelle muss darauf verwiesen werden, dass es sich bei den Becken um technische Bauwerke handelt, die zu betreiben und zu unterhalten sind. Dieses findet vereinzelt nicht die Zustimmung der Anwohner, die das jeweilige Becken als ein Biotop bzw. Grünfläche betrachten. Hier wird durch Aufklärung für Abhilfe zu sorgen sein. Daneben wird zukünftig bei der Planung von Becken die Unterhaltungsfreundlichkeit verstärkt Beachtung finden. Derzeit sind einige Becken so angelegt, dass eine maschinelle Pflege fast unmöglich ist. Hier muss die Pflege durch kostenintensive Handarbeit erfolgen.

7454/600 – Herstellung und Erneuerung Übergabeschächte

Die Übergabeschächte und der Anschlusskanal auf den Grundstücken gehören nicht zur öffentlichen Einrichtung. Da diese jedoch i. d. R. im Rahmen einer Erschließungsmaßnahme von der Gemeinde hergestellt werden, müssen die Grundstückseigentümer die Kosten erstatten.

Daneben müssen Mittel zur Unterhaltung der vorhandenen Schächte einbezogen werden.

7471/600 – Unterhaltung Straßeneinläufe

Die Kosten hat die Gemeinde direkt zu tragen und werden nunmehr im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke nicht mehr berücksichtigt.

7492/600 – Kanalkataster

Die im Jahr 2004 begonnene Vermessung des Regenwasserkanalnetzes ist fortzusetzen, um eine Grundlage für eine spätere Überprüfung der Hydraulik zu erhalten.

1.3. Personalaufwand (122.000,00 €)

Es hat sich gezeigt, dass die Aufteilung der Personalkosten immer wieder neu betrachtet werden muss, da die Mitarbeiter, insbesondere im technischen Bereich, von Jahr zu Jahr zeitlich unterschiedlichen Aufwand in den einzelnen Bereichen haben.

1.4. Abschreibungen (135.100,00 €)

Bei den Abschreibungen sind Zugänge und auslaufende Abschreibungen berücksichtigt. Grundlage sind die Ermittlung der historischen Restbuchwerte sowie die im Finanzplan dargestellten zukünftigen Investitionsmaßnahmen.

Die Abschreibungen stehen zur Finanzierung der Maßnahmen im Vermögensplan zur Verfügung.

1.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen (32.000,00 €)

Die Aufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich.

1.8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (1.100,00 €)

Im Jahr 2014 werden voraussichtlich anteilige Mittel angelegt werden können, so dass mit Zinserträgen zu rechnen ist.

1.9. Jahresergebnis / Eigenkapitalverzinsung

Von den Gemeindewerken muss die **Eigenkapitalverzinsung** erwirtschaftet werden. Diese beträgt für das Geschäftsjahr 2014 voraussichtlich **261.000,00 €**, die an den Haushalt der Gemeinde abgeführt wird.

1. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 260.000,00 €.

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2014 ist eine Kreditaufnahme vorgesehen.

2.2. Einnahmen

Abschreibungen

Für 2014 stehen Abschreibungen in Höhe von rd. 135.000,00 € zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung, die im Erfolgsplan erwirtschaftet werden. Zugänge und auslaufende Abschreibungen sind berücksichtigt.

Kredite

Für das Wirtschaftsjahr 2014 ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 125.000,00 € vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung.

Investitionen

Für den Bau des Regenwasserkanals im Bereich der Kreuzung Rostrup, sowie den Neubau des Regenrückhaltebeckens Langenhof sind Mittel bereitzustellen.

Tilgung von Krediten

Da auf die Aufnahme eines Darlehens bisher verzichtet werden konnte, sind keine Tilgungsleistungen zu berücksichtigen. Auch für das im Jahr 2014 aufzunehmende Darlehen werden voraussichtlich im Wirtschaftsjahr 2014 keine Zahlungen für Tilgungen anfallen.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden z. T. eigenfinanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen, könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen. Bisher war dies jedoch noch nicht erforderlich.

Ausgaben für verschiedene sachlich zusammenhängende Vorhaben im Vermögensplan werden gemäß §15 Abs. 3 EigBetrVo für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Dieser ist, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen, zu erläutern.

3.1. Einnahmen

Abschreibungen

Die jeweiligen Jahresab- und -zugänge wurden berücksichtigt.

Kredite

Für die Jahre 2015 bis 2017 ist derzeit zur Finanzierung der Maßnahmen eine Aufnahme von Krediten nicht vorgesehen.

3.2. Ausgaben

Investive Sanierungsmaßnahmen

Für investive Sanierungsmaßnahmen (z.B. Vergrößerung einer vorhandenen Kanalisation) stehen im Finanzplanungszeitraum voraussichtlich Mittel zur Verfügung. Derzeit stehen noch keine konkreten Maßnahmen fest. Im Laufe des Jahres werden Bereiche erkannt werden, die einer weitergehenden Sanierung bedürfen. Daneben werden auch die bekannten Problembereiche überprüft.

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2012 in Euro	Ansatz 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
6000/600	Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren	461.477,77	468.000,00	465.000,00
6010/600	Gemeindeanteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung	500.599,49	390.000,00	390.000,00
	Summe Umsatzerlöse	962.077,26	858.000,00	855.000,00
2.	Aktiviertete Eigenleistungen	-	-	
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
6300/600	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1.631,84	-	-
6210/600	Erträge Schadensersatz	-	-	-
6320/600	Erträge Lohnkostenerstattung	-	-	-
6340/600	Sonstige betrieblichen Erträge	54.194,91	700,00	-
6230/600	Erstattung der Kosten für die Unterhaltung der Straßenabläufe	-	-	-
6231/600	Erstattung für die Herstellung, Unterhaltung und Erneuerung der Hausanschlüsse und Übergabeschächte	-	-	-
6801/600	Erlöse aus Überdeckung Vorjahre	118.446,36	-	30.000,00
6930/600	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	174.273,11	700,00	30.000,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
7415/600	Wasser	-	-	-
7425/600	Putz- und Reinigungsmittel	-	-	-
7440/600	Sonstige Bewirtschaftungskosten	-	1.000,00	1.000,00
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	1.000,00	1.000,00
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
7450/600	Instandhaltung RWK	20.163,55	20.000,00	20.000,00
7451/600	Untersuchung RWK	3.113,72	5.000,00	5.000,00
7452/600	Sanierung RWK	439.595,02	180.000,00	200.000,00
	Übertrag	462.872,29	205.000,00	225.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2012 in Euro	Ansatz 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro
	Übertrag	462.872,29	205.000,00	225.000,00
7453/600	Reinigungskosten RWK	3.053,54	20.000,00	20.000,00
7456/600	Kontrolle und Instandhaltung Regenrückhaltebecken	30.295,80	25.000,00	30.000,00
7454/600	Herstellung, Unterhaltung und Er- neuerung der Hausanschlüsse und Übergabeschächte	6.994,64	10.000,00	10.000,00
7471/600	Unterhaltung der Straßeneinläufe	-	-	-
7492/600	Kanalkataster RWK	39.227,16	50.000,00	45.000,00
7495/600	Sonstige Betriebskosten	-	1.000,00	5.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	542.443,43	311.000,00	335.000,00
	Materialaufwand gesamt	542.443,43	312.000,00	336.000,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	119.208,80	118.000,00	122.000,00
6.	Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sach- Anlagen			
7710/600	Abschreibungen Sachanlagen	127.908,48	132.000,00	135.000,00
7715/600	Abschreibungen GWG	73,59	100,00	100,00
	Summe Abschreibungen	127.982,07	132.100,00	135.100,00
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
7900/600	Versicherungen	-	-	-
7901/600	Gebühren, Beiträge	516,01	500,00	500,00
7928/600	Einleitungsgebühren Wasserachten	-	-	-
7920/600	Rattenbekämpfung	-	-	-
7905/600	Reisekosten	507,75	500,00	500,00
7906/600	Bewirtung	238,04	500,00	500,00
7907/600	Fortbildung	875,00	600,00	800,00
7908/600	Sitzungsgelder	229,99	100,00	300,00
7909/600	Porto, Telefon	1.726,84	2.500,00	2.500,00
7910/600	Büromaterial	-	200,00	200,00
7911/600	Beratungs- und Prüfungskosten	6.200,75	7.500,00	7.500,00
7912/600	Verwaltungskosten Gemeinde	6.000,00	6.000,00	6.000,00
7914/600	Forderungsverluste	-	-	-
7915/600	Sonstige Kosten	777,59	1.000,00	1.000,00
7923/600	Kosten der EDV	8.571,53	17.000,00	9.000,00
7925/600	Bekanntmachungskosten	226,20	-	200,00
7927/600	Gerichts- und ähnliche Kosten	205,40	500,00	500,00
	Übertrag	26.075,10	36.900,00	29.500,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2012 in Euro	Ansatz 2013 in Euro	Ansatz 2014 in Euro
7930/600	Übertrag	26.075,10	36.900,00	29.500,00
7931/600	Pauschalwertberichtigung	- 15,38	-	-
7476/600	Einzelwertberichtigung	126,16	-	-
7960/600	Werkzeuge und Geräte	-	-	-
	Außerordentliche Aufwendungen	72.105,64	-	2.500,00
8.	Summe betr. Aufwendungen	98.291,52	36.900,00	32.000,00
9.	Erträge aus Beteiligungen anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Anlagevermögens	-	-	-
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6900/600	Zinserträge	130,50	300,00	100,00
6925/600	Verzugszinsen Kunden	1.245,24	1.000,00	1.000,00
	Summe	1.375,74	1.300,00	1.100,00
10.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
7950/600	Zinsen Darlehen	-	1.000,00	0,00
7951/600	Zinsen kurzfristig	0,29	-	-
	Summe	0,29	1.000,00	0,00
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	1.137.726,11	860.000,00	886.100,00
	Aufwendungen	887.926,11	600.000,00	625.100,00
	Ergebnis	249.800,00	260.000,00	261.000,00
12.	Sonstige Steuern	-	-	-
	Summe Erträge	1.137.726,11	860.000,00	886.100,00
	Summe Aufwendungen	887,926,11	600.000,00	625.100,00
13.	Jahresergebnis	249.800,00	260.000,00	261.000,00
14.	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung	249.800,00	260.000,00	261.000,00

Einnahmen

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2014 in €	Planansatz 2013 in €	Planansatz 2012 in €
1.	Abschreibungen	135.000,00	132.000,00	132.000,00
2.	Fördermittel	0,00	0,00	0,00
3.	Kredite	125.000,00	128.000,00	0,00
	Gesamt	260.000,00	260.000,00	132.000,00

Ausgaben

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2014 in €	Plan- ansatz 2013 in €	Plan- ansatz 2012 in €	in Vorjahren bereitgestellt in €
1.	Einbau Regenwasserkanal „Auf dem Winkel“	0,00	0,00	0,00	375.000,00
2.	Einbau RWK Rostrup "Heckenweg"	0,00	260.000,00	0,00	0,00
3.	Erschließung BP 108 – Vor dem Moor	0,00	0,00	0,00	271.218,93
4.	Investive Sanierungsmaßnahmen	0,00	0,00	132.000,00	21.763,10
5.	Verlegung von Regenwasserkanälen im Zuge der Baumaßnahme Innerörtliche Entlastungsstraße	0,00	0,00	0,00	546.357,88
6.	RRB Langenhof	180.000,00	0,00	0,00	177.200,00
	RWK Kreuzung Rostrup	80.000,00	0,00	0,00	0,00
7.	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00	29.000,00
	Gesamt	260.000,00	260.000,00	132.000,00	1.420.539,91

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2013 – 2017

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
1.	Abschreibungen	132.000,00	135.000,00	135.000,00	139.000,00	142.000,00
2.	Kredite	128.000,00	125.000,00	0,00	0,00	0,00
3.	Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt		260.000,00	260.000,00	135.000,00	139.000,00	142.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
1.	Investive Sanierungsmaßnahmen	0,00	0,00	132.000,00	136.000,00	138.000,00
2.	RWK Rostrup Heckenweg	260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	RWK Kreuzung Rostrup	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00
4.	RRB Langenhof	0,00	180.000,00	0,00	0,00	0,00
5.	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00	4.000,00
Gesamt		260.000,00	260.000,00	135.000,00	139.000,00	142.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

lfd.	Nr.	Bezeichnung	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €
		<u>Einnahmen</u>					
	1.	Gemeindeanteil für Straßen und Wegeflächen	390.000,00	390.000,00	390.000,00	390.000,00	390.000,00
		Summe	390.000,00	390.000,00	390.000,00	390.000,00	390.000,00
		<u>Ausgaben</u>					
	1.	Verwaltungskostenerstattung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	2.	Eigenkapitalverzinsung	260.000,00	261.000,00	261.000,00	261.000,00	261.000,00
		Gesamt	266.000,00	267.000,00	267.000,00	267.000,00	267.000,00